



**Raumentwicklung**

## Das Berggebiet hat Zukunft



Nach dem Bergsturz im Walliser Dorf Blatten diskutiert die Schweiz einmal mehr über die Gefahren im alpinen Raum und deren politische Konsequenzen. Auch Avenir Suisse wird in diesem Zusammenhang regelmässig um eine Einordnung gebeten. In einem etwas ausführlicheren Beitrag bietet Lukas Rühli daher eine [Auslegeordnung zu den verschiedenen Aspekten dieses vielschichtigen Themas](#) – von Demografie über Klimawandel bis zum nationalen Finanzausgleich.

**Die Zahl**



Gemessen am BIP zählt die Schweiz bei den Verteidigungsausgaben zu Europas Schlusslichtern. Pro Kopf – inklusive Leistungen wie dem Erwerbsersatz im Milizsystem – liegt sie mit 976 Franken jährlich aber im Mittelfeld vor Deutschland und Frankreich. (S/S)

**Podcast «Think dank!»**

## Ziellose Schweizer Kitapolitik?



Die familienergänzende Kinderbetreuung bleibt ein politischer Dauerbrenner. Während sich die Diskussion früher vor allem um den Ausbau von Kita-Plätzen drehte, rückt heute der Preis stärker in den Fokus. Der Nationalrat will mit einer Betreuungszulage die finanzielle Last der Eltern mindern – nun ist der Ständerat am Zug. Doch worauf zielt die Kita-Politik eigentlich ab? Was sind die grössten Trugschlüsse in der aktuellen Diskussion? Und von welchen Ländern kann die Schweiz lernen?

Das Gespräch unter der Leitung von Gastmoderator Mark Dittli (Geschäftsführer von «The Market») und Patricia Schafer (Fellow, Avenir Suisse) im Podcast aus der Denkfabrik: [Think dank!](#)

**In eigener Sache**

## Verstärkung aus den eigenen Reihen



Nach dem Wechsel von Jérôme Cosandey zum Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) hat Avenir Suisse zwei Schlüsselpositionen intern neu besetzt. Diego Taboada verantwortet als Direktor für die Romandie ab sofort die Westschweizer Aktivitäten. Zudem wurde Michele Salvi zum neuen Vizedirektor ernannt. Mit dieser Führungsstruktur stellt sich Avenir Suisse optimal auf, um die strategische Weiterentwicklung in den kommenden zwölf Monaten voranzutreiben. Mehr Informationen finden Sie in unserer [Medienmitteilung](#).

**Presseschau**

## Avenir Suisse in den Medien

**Bergtäter:** Der Bergsturz von Blatten war auch diese Woche Thema in diversen Medien. Im [«Walliser Boten»](#) äusserte sich Thomas Egger, Präsident der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, kritisch zur Debatte – und verwies dabei unter anderem auf Avenir Suisse. Auch Andreas Masüger, Präsident des Verlegerverbands Schweizer Medien, nahm das Thema mit Bezug zu Avenir Suisse in der [«Schweiz am Wochenende»](#) (Printausgabe) auf.

**Alterung:** An der [«Swiss AgeTech Konferenz 2025»](#) sprach Diego Taboada über die [Alterung der Gesellschaft](#) im Kontext der digitalen Transformation. Technologie sei dabei kein Selbstzweck, betonte er. Entscheidend sei, die Bedürfnisse der Menschen zu verstehen – und darauf basierend die richtigen Prozesse und Lösungen zu wählen.

**Öffentlicher Verkehr:** Mit durchschnittlich 7,2 km/h zählt der öffentliche Verkehr in Genf zu den langsamsten in der Schweiz. Ein Grund dafür ist die hohe Bevölkerungsdichte, schreibt die [«Tribune de Genève»](#), und verweist auf die Avenir-Suisse-Studie [«Städtischer ÖV: Die Entdeckung der Langsamkeit»](#).

**Künstliche Intelligenz:** Immer mehr Unternehmen setzen auf Künstliche Intelligenz (KI). Gerade bei einfacheren Büroaufgaben sei ein Ersatz durch KI möglich, erklärt Marco Salvi im Wirtschaftsmagazin [«PME»](#). Doch auch Hochqualifizierte könnten unter Druck geraten, wenn KI komplexe Aufgaben übernehme. Vollständig automatisiert würden die meisten Jobs jedoch kaum – dafür seien sie zu zu vielfältig.

**Prämienanstieg:** Die Zeitschrift [«La Confédéré»](#) (Printausgabe) hat unseren Blogbeitrag [«Föderalismus als Sündenbock»](#) publiziert. Steigende Krankenversicherungsprämien heizen jeden Herbst die Gemüter – dabei gerät auch der Föderalismus regelmässig in die Kritik. Doch die dezentrale Organisation des Gesundheitswesens ist eine Chance: Sie fördert Vielfalt und Innovation.

**Newsletter weitergeleitet?**  
Wenn diese E-Mail an Sie weitergeleitet wurde, [melden Sie sich für den Avenir-Suisse-Newsletter](#) an, um über unsere neuesten Arbeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

**Wer wir sind?**  
[Avenir Suisse](#) erarbeitet als unabhängiger Think-Tank marktwirtschaftliche, liberale und wissenschaftlich fundierte Ideen für die Zukunft der Schweiz.

**Unsere aktuellen Publikationen**



[Kantonalbanken: Garantiert im Vorteil](#)      [Über die optimale Steuerung der Zuwanderung](#)      [Avenir-Suisse-Freiheitsindex 2024](#)

**Newsletter verpasst?**  
Sie finden alle früheren Ausgaben in unserem [Newsletter-Archiv](#).